

HARTER ARGUMENTE

Wir wünschen
allen Harterinnen und Hartern
einen erholsamen Sommer!



Lebensfreude

Harter Hoffest 2023
Tradition Maibaum

Seite 3, 6

Steirische Volkspartei

Qualitätsoffensive in der
Kinderbetreuung

Seite 5

Aktuell bei uns

Wechsel an der Spitze
der Harter Volkspartei

Seite 7

Volkspartei on Tour

Der neue Obmann
unterwegs

Seite 8

#gemeinsamHARTarbeiten

Liebe Harterinnen und Harter!

„Alles neu macht der Mai!“ gilt in diesem Jahr insbesondere für ÖVP Hart bei Graz. Nach einem mehr als gelungenen Ortsparteitag (ein Bericht folgt auf einer der kommenden Seiten) darf ich erstmals als Ortsparteiobmann der ÖVP Hart bei Graz dieses Vorwort verfassen. Ich möchte die Gelegenheit nicht ungenutzt lassen, um mich für das Vertrauen der Mitglieder zu bedanken, keine Selbstverständlichkeit. Mit viel Dankbarkeit, aber auch mit einer Portion Respekt, sehe ich den kommenden Aufgaben entgegen und ich muss mich bereits jetzt bei meiner Familie bedanken, ohne deren Unterstützung ich dieses Amt niemals hätte antreten können.

Seit meinem Rücktritt als Gemeinderat vor knapp 18 Monaten hat sich in der Gemeinde vieles weiterentwickelt und meine erste Aufgabe wird es sein, einen guten Überblick über die aktuellen Themen zu bekommen. Als ÖVP-Obmann möchte ich verstärkt Ecken und Kanten zeigen ohne das Gemeinsame aus dem Auge zu verlieren. Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit, egal mit welcher Fraktion oder mit welchem Verein, wird die ÖVP auch in Zukunft auszeichnen, eine Fähigkeit die auch in unserer Gemeinde oftmals völlig abhandengekommen



scheint. Mein Ziel ist es eine gemeinsame Bewegung vorwärts zu erzeugen!

Apropos Vorwärts. Ausschließlich diese Richtungen kannte in dieser Saison auch die Kampfmannschaft unseres SV Pachern. Nach tollen Leistungen konnte der verdiente Vizemeistertitel in der Oberliga Mitte eingefahren werden, Gratulation! Zum Saisonabschluss war es mir daher eine besondere Ehre mit der ÖVP den Matchball für das letzte

Heimspiel spenden zu dürfen.

Als Auftakt in den Sommer ist das Hoffest 2023 unseres Bauernbundes mittlerweile auch bereits Geschichte und war ein wunderebares Miteinander bei bestem Wetter. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und vor allem erholsamen Sommer und würde mich freuen Sie beim traditionsreichen Maibaumumschneiden am 9. September als Gast begrüßen zu dürfen.

*Ihr/Euer
Matthias L. Kaltenecker*



Wir wünschen einen schönen Sommer der Begegnungen!

Landeshauptmann Christopher Drexler
und das Team der Steirischen Volkspartei

Weiteres Pflegepaket der Regierung bringt Erleichterungen für viele Familien im Bezirk

Nachdem das Parlament bereits im Vorjahr ein umfangreiches Pflegepaket im Ausmaß von über einer Milliarde Euro beschlossen hat, wird nun ein weiteres zweites Bündel an Verbesserungen auf den Weg gebracht.

Inhalt des zweiten Teils der Pflegereform sind 18 weitere Maßnahmen im Bereich der Betreuung und direkten Pflege. Dafür stellt die Bundesregierung bis zum Ende der Legislaturperiode über 120 Millionen Euro zur Verfügung.

Folgende drei Schwerpunkte wurden gesetzt:

24-Stunden-Betreuung

Die Förderung wird erneut um 25 Prozent auf 800 Euro pro Monat erhöht und Betreuerinnen und Betreuer dürfen mehrere Personen betreuen.

Gesundheits- und Krankenpflegeberufe

Diplomiertes Pflegepersonal erhält mehr Kompetenzen. Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse wird vereinfacht.

Pflegende Angehörige

Der Angehörigenbonus wird erweitert. Damit erhalten 22.500 Personen zusätzlich einen Zuschuss von 750 Euro in diesem und 1500 Euro ab dem kommenden Jahr.

„Die Regierung baut in einem großen Ausmaß die Pflegeversorgung in Österreich weiter aus. Auch in unserem Bezirk Graz-Umgebung wird der Bedarf an Pflege immer größer. Dafür werden die entsprechenden Maßnahmen gesetzt, die ein Altern in Würde ermöglichen und gleichzeitig auch die Angehörigen und das Pflegepersonal entlasten. Ich



Nationalratsabgeordneter Mag. Ernst Gödl setzt sich für das zweite Pflegepaket im Parlament ein.

bin zutiefst dankbar für das Engagement der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns tagtäglich mit ihrer wertvollen Arbeit unterstützen.“, erklärt ÖVP-Nationalratsabgeordneter Gödl.

Das Harter Hoffest 2023

Bereits zum vierten Mal hintereinander fand das Hoffest des Harter Bauernbundes auf dem Müllerhof der Familie Lösel statt. Mit einem Begrüßungsschnapsler wurden die Festgäste in Empfang genommen, um in weiterer Folge mit feinsten, regionaler Kulinarik unserer Bauernschaft verwöhnt zu werden. Von Schnitzel bis Kaspressknödel war für jeden etwas dabei.

In der Kinderecke wurde gebastelt und in der Hupfburg konnten die Kids sich so richtig austoben. Die Stiefingtaler Buam sorgten mit einer Mischung aus Volksmusik und Schlager für eine rundum ausgelassene und entspannte Atmosphäre am Sonntagnachmittag. Der Sieger des Schätzspieles durfte sich über einen prall gefüllten Korb mit frischem Harter Gemüse freuen.



Danke an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer die angepackt haben und ohne die eine solche Veranstaltung unmöglich wäre. Besonderer Dank gilt abschließend unserer Trude Lösel und ihrer Familie für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, dass wir das Fest auf eurem Hof feiern durften.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

*Ihr/Euer
Hannes Kapper*



Juliane Bogner-Strauß: Zahlreiche Verbesserungen für Pflegende und Pflegebedürftige

Mit dem zweiten Teil der Pflegereform schafft unsere Bundesregierung höhere Förderungen und mehr Qualität für die 24-Stunden-Betreuung, eine leichtere Anerkennung und mehr Kompetenzen für Gesundheits- und Krankenpfleger sowie notwendige Verbesserungen für pflegende Angehörige.

Der zweite Teil der Pflegereform konzentriert sich auf strukturelle Verbesserungen für alle jene, die Pflege leisten. Er umfasst 18 Maßnahmen für alle Bereiche – von Betreuung bis Pflege. Dafür stellt unsere Bundesregierung bis zum Ende der Legislaturperiode über 120 Millionen Euro zur Verfügung.

Folgende Maßnahmen wurden beschlossen:

- **24-Stunden-Betreuung:** Die Förderung wird erneut um 25 Prozent auf 800 Euro pro Monat erhöht. 24-Stunden-Betreuerinnen und Betreuer können mehrere Personen betreuen, auch wenn sie nicht miteinander verwandt sind. Zusätzliche

Hausbesuche sorgen dafür, dass die Qualität der Betreuung sichergestellt ist.

- **Gesundheits- und Krankenpfleger:** Diplomiertes Pflegepersonal erhält mehr Kompetenzen. Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse wird vereinfacht. Die Höherqualifizierung für Pflegefachassistentinnen und -assistenten und diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -krankenpfleger wird erleichtert.

- **Pflegende Angehörige:** Der Angehörigenbonus wird erweitert. Damit erhalten 22.500 Personen zusätzlich diesen Zuschuss von 750 Euro in diesem und 1500 Euro ab dem kommen-



Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß begrüßt die neuen Maßnahmen

den Jahr. Die Zahl der kostenlosen Angehörigengespräche wird auf 10 Einheiten pro Jahr verdoppelt. Für Eltern gibt es Rechtsanspruch auf Pflegekarenz während der Begleitung bei einer Reha ihrer Kinder.

Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß zeigt sich über die neuen Maßnahmen unserer Bundesregierung erfreut: „Es braucht gerade jetzt schnelle Lösungen in der Pflege. Ich bin

froh, dass der Bund den langjährigen Forderungen der Länder nachkommt, wie der Erhöhung der Förderung der 24-Stunden-Betreuung, der Kompetenzerweiterung für DGKPs sowie Erleichterungen bei den Notstrifikationen. Nichtsdestotrotz muss der Pflegeberuf weiter attraktiviert werden – dies kann nur im gemeinsamen Austausch zwischen Ländern und Bund gelingen!“

Seitinger: Für eine EU mit Hausverstand

Viele Pläne der EU haben in den vergangenen Monaten für großen Unmut insbesondere bei den Bäuerinnen und Bauern gesorgt. Vom geplanten Gesetz zur Wiederherstellung der Natur über den Einsatz von Pflanzenschutz bis hin zur Einstufung der Atomkraft als nachhaltig und das nur mit größter Anstrengung verhinderte Aus für die Biomasse reichen die jüngsten Aufreger.

Das Image der EU hat leider sehr unter diesen vorgelegten Plänen gelitten. Wir brauchen aber eine starke Union, um den internationalen Herausforderungen entgegenzutreten zu können“, betont Landesrat Hans Seitinger. Um diese Botschaft bei

den EU-Vertretern direkt zu deponieren, reiste er mit Agrarsprecher Hubert Lang nach Brüssel, um in zahlreichen Gesprächen die steirischen Positionen zu deponieren. Gemeinsam mit MEP Simone Schmiedtbauer setzt sich Seitinger für umfassende Änderungen bei den anstehenden Materien ein.

Vorreiter beim Humusaufbau

Das Arbeitsgespräch mit Wolfgang Burtscher, dem Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission, nutzte Seitinger auch, um die steirische Vorreiterrolle im Bereich des Humusaufbaus anzusprechen. Mit dem Kompetenzzentrum arbeitet die Steiermark daran, den Humusaufbau zu forcieren und damit neben der Wasserspeicherfähigkeit und Fruchtbarkeit der Böden auch die Bindung von CO₂ und den Erosionsschutz zu verbessern.



Landesrat Hans Seitinger mit Hubert Lang und Simone Schmiedtbauer

Wolf-Schutzstatus adaptieren

In weiteren Gesprächen ging es auch um den Wolf. Seitinger forderte eine Adaptierung des Schutzstatus des Wolfs. „Die zunehmende Wolfspopulation ist mittlerweile ein großes europäisches Problem. Die Wölfe haben keine natürlichen Feinde und ihre Zahl sowie auch die Zahl der Risse explodieren. Niemand will den Wolf ausrotten,

aber ohne Wolfsmanagement entwickelt sich diese Thematik zu einer dauerhaften Katastrophe. Wir dürfen unsere Almwirtschaft und den Tourismus sowie die hohen Tierschutzstandards nicht den Wölfen zum Fraß vorwerfen!“ Gefordert sieht Seitinger auch die grüne Umweltministerin Leonore Gewessler, die Österreich im mitentscheidenden Umweltministerrat vertritt.



Beste Bildung und Betreuung für die jüngsten Steirerinnen und Steirer

Mehr Flexibilität, Gerechtigkeit und Qualität: Die Steirische Volkspartei hat sich für Verbesserungen in der Kinderbildung und -betreuung eingesetzt. Im Landtag wurde nun ein umfangreiches Gesetzespaket für die ersten Bildungsphasen im Leben unserer Kinder beschlossen. Davon profitieren sowohl die Jüngsten mit ihren Familien als auch die Pädagoginnen und Pädagogen bzw. die Betreuerinnen und Betreuer – und zwar schon ab dem Kinderbetreuungsjahr 2023/24!

„Mit diesen Maßnahmen ist uns ein großer Wurf gelungen, um die Rahmenbedingungen in der Elementarpädagogik zu verbessern. Wir entlasten das Personal mit mehr Flexibilität und steigern gleichzeitig die Qualität in der Kinderbildung und -betreuung. Die Verkleinerung der Gruppengröße und die Einführung der Sozialstaffel für Kinderkrippen sind jahrzehntelange Forderungen, auf die



Labg. Matthias Pokorn und Bildungslandesrat Werner Amon

wir uns unter Einbindung von Pädagoginnen und Pädagogen, Trägerorganisationen und anderen Expertengruppen geeinigt haben – unser Ziel ist es, diese Maßnahmen auch im Sinne der Kinder und Eltern umzusetzen. Die Bedürfnisse der Gemeinden beim Ausbau der Kinderbetreuung müssen berücksichtigt werden – hier fordern wir den Bund auf, ein entsprechendes Finanzpaket vorzulegen“, so Bildungslandesrat Werner Amon.

270 Millionen Euro für die Zukunft unserer Kinder

In den nächsten fünf Jahren werden 270 Millionen in die

steirische Kinderbildung und -betreuung investiert. Neben der stufenweisen Verkleinerung der Gruppengröße von derzeit 25 Kindern auf 20 Kinder bis 2027/2028, der Einführung der Sozialstaffel für Unter-Dreijährige, der Evaluierung der Fachaufsicht sowie dem überschneidenden Einsatz von Personal als pädagogisch wertvolles Mittel sind noch weitere Verbesserungen verankert.

Vorgesehen sind etwa Erleichterungen bei der Gruppenzusammenlegung, längeres Verbleiben in der Kinderkrippe bei Entwicklungsverzögerung, Erleichterungen für Tageseltern

und auch neue Vertretungsregelungen. Schon im Sommer 2022 hat die Landesregierung mit offensiven Maßnahmen und mit einer zielgerichteten Prämie über 400 zusätzliche Pädagoginnen und Pädagogen gewinnen können. Gemeinsam mit den jetzt beschlossenen Neuerungen ist die Kinderbildung und -betreuung in der Steiermark gut weiterentwickelt worden.

Auch Graz-Umgebung profitiert

In 122 Einrichtungen werden im Bezirk Graz-Umgebung, aufgeteilt auf derzeit 300 Gruppen, Kinder während des Vorschulalters betreut und auf den allerersten Schritten am Bildungsweg begleitet. Von der beschlossenen Reform profitieren alle, betont auch VP-Landtagsabgeordneter Bgm. Matthias Pokorn: „Die jetzt beschlossenen Maßnahmen ermöglichen eine zeitgemäße Kinderbildung und -betreuung, bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie bessere Bedingungen für berufstätige Eltern. Für uns ist klar, dass Bildung niemals vom Einkommen der Eltern abhängen darf!“

Besondere Aktivitäten am Bauernmarkt

Wenn auch das feuchte Wetter den Bauern und ihren Produkten stark zusetzt, so gelingt es trotzdem, beste heimische Ware zu erzeugen und auf dem Bauernmarkt anzubieten. Seit Ostern gibt es am Harter Bauernmarkt wöchentliche Schmankerln der Marktbesucher und jeden ersten Freitag im Monat einen besonderen Leckerbissen. Da lohnt es sich, die Küche zu Hause kalt zu lassen und am Bauernmarkt die kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen (so wie Familie Maier am nebenstehenden Foto beim Kesselgulasch).

Großer Beliebtheit erfreut sich das Kinderreiten, wenn Michi mit den Island-Pferden Rambo und Rocky am Billa-Parkplatz die Runden mit den Kleinen zieht und die Eltern die Zeit zum Einkaufen am Bauernmarkt oder zum Entspannen bei guter Kulinarik nutzen können. Bitte immer Helm für die Kinder mitbringen und vielleicht eine kleine freiwillige Spende leisten, denn das Kinderreiten ist gratis.

Informationen zum Kinderreiten und zu den besonderen Wochen-Schmankerln bitte auf den sozialen Netzwerken verfolgen, die von Petra Winkler dankenswerterweise



bestens bedient werden.

[#bauernmarkthartbeigratz](#)

Die Versorgungssicherheit hat in den aktuellen Krisenzeiten enorm an Bedeutung gewonnen. Während im Lebensmittelhandel die Preise deutlich angehoben wurden, haben unsere Direktvermarkter das Preisniveau aus der Vorkrisenzeit weitgehend halten können. Es liegt an

uns Konsumenten, dass wir mit unserem Einkaufsverhalten den Harter Bauernmarkt stärken und somit eine verlässliche Versorgung mit besten Lebensmitteln sicherstellen. Regional einkaufen ist auch ein einfacher und sehr wirksamer Beitrag zum Klimaschutz und stärkt die heimische Wirtschaft.

*Ihr/Euer
Franz Tonner*

Gelebte Tradition - Unser Harter Maibaum

Auch dieses Jahr ließ die Harter Volkspartei wieder die Tradition des Maibaumaufstellens hochleben. Diese erstmals im 13. Jahrhundert urkundliche belegte **Tradition soll bekanntlich die „bösen Geister“ vertreiben und die Familien des Dorfes beschützen.** Wie immer wurde diese Tradition von einer fröhlichen Feier mit Musik, Tanz und Unterhaltung begleitet. An dieser Stelle dürfen wir Familie Petrasch für die diesjährige Baumspende danken.

Unter der Führung von **Gemeindekassier Karl-Heinz Hödl** hat das bewährte Team das Fest in gewohnter Manier organisiert und diesen wunderbaren Nachmittag gestaltet.

Die Harterinnen und Harter konnten, umrahmt von der Musik der „Südweststeierer“, essen, trinken, lustig sein und sich mit Bekannten, Verwandten, Freunden und Nachbarn bis tief in die Nacht köstlich unterhalten.



WECHSEL AN DER SPITZE



Alles Ende ist auch ein Anfang. Unter diesem Motto fand unser außerordentlicher Parteitag statt. Die Notwendigkeit für diesen war dem Umstand geschuldet, dass Karl-Heinz Hödl, unserem Vorstand verkündet hatte, dass er für eine weitere Periode an der Spitze nicht mehr zur Verfügung stünde. Daher wurde in den VIP-Klub unseres SV Pachern geladen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Als Ehrengast durften wir unseren Bezirksparteiobmann und Abgeordneten zum Nationalrat Ernst Gödl begrüßen, der uns in seinem Kurzreferat Einblicke in die aktuelle bundespolitische Situation gab.

Karl-Heinz Hödl berichtet im Anschluss über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde, über anstehende Herausforderungen, vor allem finanzieller Natur. Nach den inhaltlichen Themen wurde der eigentliche Akt dieses Parteitages vollzogen, die Wahl des neuen Obmannes. Auf Vorschlag von **Ernst Gödl** und unter den strengen Augen der Stimmzähler Franz Portenschlager und Gerhard Rupp wurde **Matthias Kaltenegger** einstimmig zum neuen Obmann der ÖVP Hart bei Graz gewählt.

Überwältigt von der breiten Unterstützung und voller Demut nahm er die Wahl an, um in seinem ersten Statement umgehend dem scheidenden Obmann zu danken: „Karl-Heinz hat unsere ÖVP in einer sehr schwierigen Phase übernommen und durch lebhaftere Zeiten geführt. Nie hat er die Verantwortung gescheut und es gebührt ihm großer Dank für sein Engagement.“ Für die nächsten Wochen und Monate kündigte der Neo-Obmann viele Gespräche an, um unser Team für kommende Herausforderungen möglichst breit aufzustellen. Das oberste Ziel für die Harter Volkspartei wird es sein das Gemeinsame und das Miteinander in den Fokus zu rücken, um die Gemeinde weiterzuentwickeln. Die ständige Missgunst in allen möglichen Bereichen unseres Gemeindelebens muss ein Ende finden. Unter dem Leitspruch **#gemeinsamHARTarbeiten** werden wir das verbindende Element sein.

Beim gemütlichen Ausklang wurde noch über die anstehenden Herausforderungen sinniert und angestoßen.



Reden wir über
ARBEIT

Sommerzeit = Urlaubszeit

Nutzen Sie Ihre Vorteile!

Das kennen alle: als Arbeitnehmer*in haben Sie Anspruch auf fünf Wochen bezahlten Urlaub pro Arbeitsjahr, sechs Wochen nach Vollendung des 25. anrechenbaren Dienstjahres (Ausnahme: Öffentlicher Dienst). Wobei nicht alle beim aktuellen Arbeitgeber verbracht worden sein müssen.

Anrechenbar sind:

Zeiten aus **anderen Arbeitsverhältnissen**, (mindestens 6 Monate bis maximal 5 Jahre insgesamt)

Schulzeiten: bis zu 4 Jahre (die 9 Pflichtschuljahre zählen nicht!)

Studienzeiten: max. 5 Jahre, (Uni- und FH-Zeiten) bei erfolgreichem(!) Studium!

Selbstständige Erwerbstätigkeit: Im Inland, mindestens 6 Monate. Insgesamt werden maximal 7 Jahre aus anderen Arbeitsverhältnissen und Schulzeiten mit angerechnet. Liegen dazu Zeiten eines abgeschlossenen Studiums vor, werden maximal 12 Jahre (7+5) angerechnet.

Neu ist seit 1.1.2023 die **Entlastungswoche** für Pflegepersonal ab dem 43. Lebensjahr. (eine Woche zusätzlich, max. 40 Stunden).

Weitere Informationen gerne von mir persönlich unter 0664 / 3661013!

Ihr

AK-Rat VzbGm. Peter Kirchengast
(ÖAAB-Bezirksobmann)



Die Harter Volkspartei unterwegs



Matthias Kaltenecker und Stefan Maier
genossen das Sonnwendfeuer



Austausch mit LH Christopher Drexler im
Zuge des Gemeindegerechtes



Zum 60er des Bürgermeisters durfte Matthias
Kaltenecker ganz herzlich gratulieren



Matchballspende der Harter Volkspartei
beim letzten Heimspiel unseres SVP



Matthias Kaltenecker gratuliert Günther
Ruprecht zur Wahl zum Landesobmann

Termine im Sommer

- Ferienbeginn 08.07.
- Blutspenden in Hart bei Graz 10.08.
- Modellbahnausstellung 15.08.
- Wallfahrt Bauernbund 03.09.
- Maibaumumschneiden 09.09.
- Pfarrfest Autil 10.09.
- Ferienende 10.09.
- Pfarrfest Hohenrain 24.09.

Das gesamte ÖVP - Team wünscht

IMPRESSUM - Herausgeber:
ÖVP Ortsgruppe Hart bei Graz
Für den Inhalt verantwortlich:
ÖVP Ortsgruppe Hart bei Graz

Mag. Matthias L. Kaltenecker
8075 Hart bei Graz
matthias.kaltenecker@stmk.gv.at
www.stvp.at